

„Wir brauchen neue Ideen und innovative Strategien“

»Heute tritt die neue Allgemeinverfügung in Kraft. Damit wird wieder ein Schritt zurück zur Normalität möglich.

Endlich darf man wieder gastronomische Angebote, wie Cafés, Bars und Biergärten unter den gegebenen Auflagen wahrnehmen. Das Leben kann wieder Fahrt aufnehmen. Ich bin mir sicher, nach Wochen der Kontaktbeschränkungen wird uns das allen wieder guttun.

Die Corona-Pandemie brachte viele Unternehmer in Schwierigkeiten. Viele Handwerkskollegen verzeichnen Umsatzrückgänge, wo andere wiederum keine oder nur kaum Veränderungen spüren – ja, teilweise noch mehr Aufträge haben. Jetzt ist es allerdings für alle Betriebe geboten, seine Leistungen zu bewerben und seine Kunden zu umwerben. Besondere Serviceleistungen, wie ein Hol- und Bringeservice oder die Möglichkeit zur elektronischen Terminvergabe, steigern die Kundenzufriedenheit.

Wir Unternehmer brauchen neue Ideen und innovative Strategien um erfolgreich am Markt zukunftssicher bestehen zu können! Auch wenn jetzt Krise ist, müssen wir an morgen denken.

Für jeden ist diese Situation neu, auch für eine Handwerksorganisation wie die Kreishandwerkerschaft. Derzeit ist es eine große Herausforderung, die richtigen Entscheidungen und Schlussfolgerungen zu ziehen. Besonders jetzt in der Krise zeigen sich die Vorteile des neuen Kompetenzzentrums Handwerk. Durch die Kooperation der Kreishandwerkerschaft Görlitz mit der Handwerkskammer Dresden konnten die Anliegen der Region schneller bei der Landesregierung und den Vertretern der Politik herangetragen und erhört werden. Durch ein enges Kommunikationsnetz konnten schnell Lösungen erarbeitet und gefunden werden.

Auch bei dem Thema Aus- und Weiterbildung im Handwerk kann das Kompetenzzentrum Handwerk anderen Organisationen, ohne solche Kooperationspartner, voraus sein. Die Azubi-Messe INSIDERTREFF hätte morgen stattgefunden. Durch die Pandemie wird der INSIDERTREFF dieses Jahr digital stattfinden. Diese Anregung konnte dank der Kreishandwerkerschaft Görlitz und der Handwerkskammer Dresden durchgesetzt werden, um die zukünftigen Lehrlinge für eine Ausbildung im Handwerk zu gewinnen.

Wenn wir gemeinsam neue Wege gehen, können wir gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen! denn das Handwerk hält zusammen!«

Marcel Schulze

stellv. Kreishandwerksmeister und stellv. Obermeister der KFZ-Innung Oberlausitz

